

Vorbereitung

Auswahl der Hochschule

Da ich innerhalb Europas auf Englisch studieren wollte, sind viele Partner-Universitäten rausgefallen. Durch ein Gespräch mit der Auslandsbeauftragten meines Fachbereiches (MK) Frau Pyttel und der Auslandskoordinatorin Frau Bruder kam der Vorschlag mit der Partner Universität Linköping in Schweden. Dafür habe ich mich schließlich auch entschieden.

Versicherung

Da sowohl meine Krankenversicherung als auch meine Haftpflichtversicherung europaweit gültig sind habe ich keine zusätzlichen Versicherungen abgeschlossen.

Anreise

Die Anreise ist mit verschiedenen Verkehrsmitteln möglich. Mit dem Flugzeug kann man entweder direkt nach Linköping fliegen oder nach Stockholm und dann mit der Bahn weiter nach Linköping fahren. Es besteht auch die Möglichkeit direkt von Deutschland aus mit der Bahn zu fahren, dies dauert ca. 16 Stunden. Eine Alternative ist mit dem Flixbus von Deutschland aus zu fahren, allerdings dauert dies sehr lange. Eine weitere Möglichkeit ist vorab in den verschiedenen Facebook Gruppen nachzufragen, ob man bei einem der vielen Deutschen, die mit dem Auto nach Schweden reisen, mitfahren kann.

Ich aber bin mit meinem Auto nach Schweden gefahren und habe die Nachtfähre (ca. 150 Euro) von Rostock nach Trelleborg (ca. 6h) genommen.

Formalitäten vor Ort

Wohnen

Ich hatte Glück und habe mich frühzeitig auf Studentbostäder registriert. Hier bekommt man ab der Registrierung jeweils einen Punkt pro Tag, mit denen man sich dann auf der Studentbostäder Homepage für Zimmer bewerben kann. Zudem werden auch Zimmer über die Uni verwaltet (unbedingt dafür per Mail anmelden!) Ich hatte Glück und habe ein Zimmer im Stadtteil Ryd bekommen. In Ryd finden auch die meisten Aktivitäten, Veranstaltungen und Partys (Korridor-Partys) statt. Die meisten Studenten wohnen in einem 8-Personen Korridor. Es wird sich der Wohnbereich und die Küche geteilt. Ein Zimmer (ca. 20 qm) mit eigenem Bad hat jeder für sich. Ich empfehle ein Zimmer in Ryd da hier fast alle Studenten wohnen.

Weitere Wohnmöglichkeiten ist einmal das Studentenwohnheim Flamman (liegt näher in der Stadt) oder das Wohnheim in Valla. Sind beides aber sehr kleine Wohnheime.

Telefon-/ Internetanschluss

Seit die neue Bestimmung der EU zu Datenroaming in Kraft getreten ist es nicht mehr nötig sich eine schwedische SIM-Karte zu besorgen. Ich konnte kostenlos mit den gleichen Konditionen wie in Deutschland mobil surfen und telefonieren.

Da ich meine Wohnung in einem Wohnheim von Studentbostäder in Ryd bekommen habe war der Internetanschluss bereits in der Miete enthalten.

Bank-/ Kontoeröffnung

Wichtig ist der Hinweis das alles (wirklich ALLES) mit Kreditkarte bezahlt wird. Das heißt eine Kreditkarte ist absolute Pflicht. Ich habe mir eine über meine Bank ausstellen lassen. Bargeld wird zudem kaum angenommen (nur im Supermarkt).

Fahrrad

Eines der wichtigsten Dinge in Linköping ist das Fahrrad. Egal ob Sommer oder Winter fahren praktisch alle mit dem Fahrrad. Linköping ist relativ flach und alles lässt sich gut mit dem Fahrrad erreichen. Daher würde ich jedem empfehlen ein Fahrrad zu kaufen. Für ein gebrauchtes Rad muss man jedoch mit 700-900 SEK (70-90€) rechnen. Dies kann man aber am Ende seines Auslandssemesters wieder zu selbigem Preis verkaufen.

Studium

Einschreibung an der Gasthochschule

An der Einführungsveranstaltung bekommt man alle nötigen Informationen, was für den Studienstart zu tun ist. Am ersten Tag geht man ins Studenthuset und meldet seine Ankunft einmal bei den Internationalen Koordinatoren (dort ist ein extra Stand aufgebaut, nicht zu übersehen) und dann beim Student Help Point der direkt daneben ist. Hier schreibt man sich dann ein. Hier bekommt man genügend Informationen und Hilfestellungen auch für später aufkommende Fragen.

Vorlesungen

Schwedisch A1 Kurs, 7,5 ECTS

Der Kurs startet im Semester und verteilt sich auf beide Perioden. In dem Kurs werden die Basics der schwedischen Sprache beigebracht, sodass man sich auch beim Einkaufen leichter zurechtfindet. Es gibt ein Vokabeltest, eine kurze mündliche Vorstellung und ein schriftlicher Test, während der Vorlesungszeit, die ein Drittel der Note ergeben. Diese Aufgaben werden daheim absolviert und dann im Portal hochgeladen. Am Ende gibt es eine mündliche und eine schriftliche Prüfung, die jeweils mit 2,5 ECTS in die Note eingehen.

Die schwedische und die deutsche Sprache sind sich sehr ähnlich und somit leicht zu lernen. Viele Wörter lassen sich aus dem Deutschen ableiten.

Advanced CAD, 6 ECTS

Diesen Kurs hatte ich in der ersten Periode meines Auslandssemesters. Es gabe eine Einführungsveranstaltung und eine Vorlesung. Dann musste man 5 verschiedene Assignments abgeben und ein Projekt das in einer dreier Gruppe absolviert werden konnte. Alle 6 Aufgaben waren für alle Studenten gleich, wodurch man sich gut untereinander helfen und Tipps geben konnte. In diesem Kurs gab es keine Noten sondern lediglich Bestehen und Nicht-Bestehen.

Introduction in Matlab, 2 ECTS

Dieser Kurs ist sehr kurz und eignet sich für alle Studenten, die noch die was mit Matlab zu tun hatten. Es gab eine Vorlesung zum Tool Matlab und zu den Rahmenbedingungen des Kurses. Dann wurde jede Woche ein Tutorium angeboten um Fragen zu klären. Um den Kurs zu bestehen, muss man entweder alleine oder in einer zweier Gruppe ,ein Plott-Assignment und ein Mini-Projekt programmieren (keine besonders schwere Aufgaben). Der Zeitaufwand ist sehr überschaubar, weshalb es auch nur 2 ECTS gibt. Perfekter Kurs für Einsteiger in Matlab!

Nordic History of Technology, 6 ECTS

Dieser Kurs wird insbesondere für Auslandsstudenten angeboten. Man muss sich hierfür extra bewerben. Alle Informationen bekommt man in der Einführungsveranstaltung und in einer Info-Mail am Anfang des Semesters von den International Koordinatoren. Der Kurs behandelt die historische Technologie der nordischen Länder (z.B. Wikinger und deren Technologien). Prüfung war die erfolgreiche Teilnahme an beiden Literatur-Seminaren, eine Gruppenpräsentation am Ende des Kurses und eine kurze Hausarbeit über den Lehrstoff (ca. 2500 – 3000) Wörter. Der Kurs ist sehr entspannt und hat auch nur 8 Termine. Zudem macht man zwei Ausflüge.

Prüfungen

Die Prüfungen sind immer für 4 Stunden angesetzt. Für keine Klausur brauch man aber diese Zeit. Selbst wenn man sich Zeit lässt braucht man für die meisten Prüfungen keine 2,5 Stunden.

Betreuung durch Gasthochschule

Die Betreuung der Gasthochschule war sehr sehr sehr gut. Es gab gerade am Anfang immer Ansprechpartner in der Mittagspause im Studenthuset und die Leute waren sehr daran interessiert zu helfen. Für Fragen bezüglich des Studiums konnte man sich jederzeit entweder persönlich oder per

Mail an die International Koordinatoren wenden, sie antworten immer in nur wenigen Stunden. Wer sich früh genug darum kümmert bekommt auch einen Buddy zugewiesen, also einen dortigen Studenten, der einem gerade am Anfang mit Rat und Tat zur Seite steht. Ansonsten sind auch die Leute von den Studentenorganisationen für alle Fragen offen.

Alltag/Freizeit

Ausgehmöglichkeiten

Als Ausgehmöglichkeiten gibt es ein paar von Studenten geführte Bars und Clubs (Ryds Herrgård, Flamman Pub, Karhuset Kollektiv) die günstiger sind als die anderen Bars und Clubs im Stadtzentrum. Zudem werden von verschiedenen Lektionen (in Schweden die Fachschaften der einzelnen Bereiche) wöchentlich sogenannte Kravalls organisiert. Das sind Partys die auf dem Campus stattfinden und sehr beliebt sind. Daher muss man meist im Vorverkauf sehr lange dafür anstehen. Daher werden oft eigene Feiern, sogenannte Korridor-Partys, in den Wohnheimen veranstaltet. Dort kann man mit den anderen Internationals feiern, nur Schweden wird man dort vergeblich suchen, die feiern meist unter sich.

Das Sportangebot ist etwas begrenzt, jedoch gibt es ein Fitnessstudio (Campushallen) auf dem Unigelände. Wer gerne joggen geht hat tolle Laufstrecken im Wald, direkt an Ryd angrenzend.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich kaum benutzt, da alles mit dem Rad zu erreichen ist. Sollte man doch mal Bus oder Bahn fahren wollen, können Tickets in der App „Östgötatrafiken“ gekauft werden. Besuche in andere Städte sind mit den Zügen kostengünstig realisierbar.

Fazit

Als Fazit kann ich nur sagen, Schweden ist ein super Land für ein Auslandssemester, insbesondere wenn man sein Englisch verbessern will, weil alle Schweden perfektes Englisch sprechen. Die Zeit hier hat mich sowohl fachlich aber vor allem persönlich weiterentwickelt. Man lernt viele neue großartige Freunde fürs Leben kennen. Eines der schönsten Erlebnisse war mein Trip nach Lappland. Diesen kann ich nur allen wirklich empfehlen.

Nützliche Apps

LiU-App

Östgötatrafiken

SJ-App

Studentbostäder → <https://www.studentbostader.se/sv> (Internetseite für Wohnungssuche mit Punktesystem)